



Auf einer Wellenlänge: Anouk und Leni

Bereits seit vielen Jahren ist die Reittherapie ein wichtiger Bestandteil des Angebots an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bedburg-Hau. Die DiBo-Schule bietet an zwei Tagen in der Woche unter Leitung der Physiotherapeutin Marie-Therese Janßen Reittherapie an. Rund 25 Kinder profitieren von diesem wöchentlichem Highlight im Schulalltag. Die Stute Anouk ist der Neuzugang und war von Tag eins eine beliebte „Therapeutin“ unter den Kindern mit Behinderung. Seitdem Leni (auf dem Foto mit Anouk) mit den Therapiepferden regelmäßig trainieren darf, hat sich nachweislich ihre Rumpf-

muskulatur stabilisiert und gefestigt. In Kombination mit hartem Training ist Leni mit zehn Jahren in der Lage kurze Strecken alleine zu laufen. Auch emotional und sprachlich macht sie stetig Fortschritte. Für ihre Familie unendlich wertvoll. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Pferd ist die Grundlage jedes Therapieplans. Der Umgang mit dem Pferd fördert neben den körperlichen Entwicklungen nicht nur den Aufbau von Vertrauen, Selbstbewusstsein und kann Ängste helfen abzubauen. Sehr dankbar ist die Schule für die Unterstützung seitens des Reitvereins Asperden, der seine

Anlage zweimal wöchentlich kostenfrei zur Verfügung stellt. Die Durchführung der Reittherapie für die Kinder ist dennoch mit hohen Kosten verbunden. Dazu gehört die Haltung der Pferde, die Fahrtkosten von der Schule zum Reitverein und zurück sowie die Kosten für das Begleitpersonal. Der Förderverein der Schule unterstützt und sichert die Reittherapie an der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Dabei ist er jedoch auf Spenden angewiesen. Wer den Verein unterstützen und den Fortbestand derartiger Projekte sichern möchte, findet weitere Infos unter www.kvkm-kleve.de.

Foto: privat

NN, vom 05.06.2021